

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 17

Artikel: Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252160>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Chronik.

Bern. Ackerbauschule. Der Große Rath hat seine Sitzungsperiode mit der Errichtung einer kantonalen Ackerbauschule beschlossen. Die Zahl der Zöglinge wird auf ein Maximum von 30 mit einem Oberlehrer und einem Hülfslehrer festgesetzt. Das Rostgeld beträgt unter Rücksichtnahme auf das Alter des Zöglings Fr. 200—300, die Besoldung der Lehrer mit freier Station Fr. 1800 und Fr. 1200. Zu Bestreitung der laufenden Ausgaben ist ein jährlicher Kredit von Fr. 10,000 bewilligt. — Werfen wir einen Blick zurück auf die Thätigkeit der Landesbehörden im Gebiet des öffentlichen Unterrichts während der 54er Periode, so anerkennen wir gerne das Verdienstliche, das in der bessern Organisation des Schulwesens liegt und sehen im Geiste die Ackerbauschule zu einer Zierde des Landes erblühen, gleichwie die reorganisierten und neuerrichteten Sekundarschulen mit der Kantonsschule an der Spitze den Vaterlandsfreund mit Befriedigung erfüllen. Was aber ist gethan worden zur erzieherischen Hebung des Proletariats — zur Besserstellung der Primarschule?? Will man diese Frage mit Reglementen, Instruktionen und Plänen beantworten, so hindert uns dieß nicht an der Behauptung, daß die öffentliche Erziehung während der nun verlaufenen Periode sich im geldaristokratischen Fahrwasser bewegte. — Sie vererbt an die 58er Periode zwei schwere Schäden: Die erbärmliche Löhnung der Primarlehrer und — die Einbürgerung der Landsägen.

— Überländische Lehrerversammlung. Am 19. d. fand in Wimmis eine freie Versammlung der Primar-Lehrer des obern Kantonsteils statt, zur Behandlung der über alles Maß zähen Besoldungsaufbesserungsfrage.

— Kantonsschule. Nach dem so eben ausgegebenen Programme der Kantonsschule betrug im Schuljahr 1857—58 die Schülerzahl derselben 424, wovon 160 auf die Elementarschule, 154 auf das Realgymnasium und 100 auf das Literargymnasium fallen.

Solothurn. Als Mitglieder der Schulkommission der Bezirke Olten, Gösgen und Balthal-Gäu, an die Stelle der Herren Pfarrer Hirt, Lehrer Gissi und Kantonsrath Olivier Rauher sel. wurden vom Regierungsrath gewählt: Olten: Hr. Prof. Rauh in Olten. Gösgen: Hr. Kantonsrath Bloch. Balthal-Gäu: Hr. Amtschreiber Giger. — An die durch Abgang des Hrn. Hermann erledigte Bezirksschullehrerstelle in Olten wird provisorisch ernannt: Hr. Hermann Frei von Olten.